

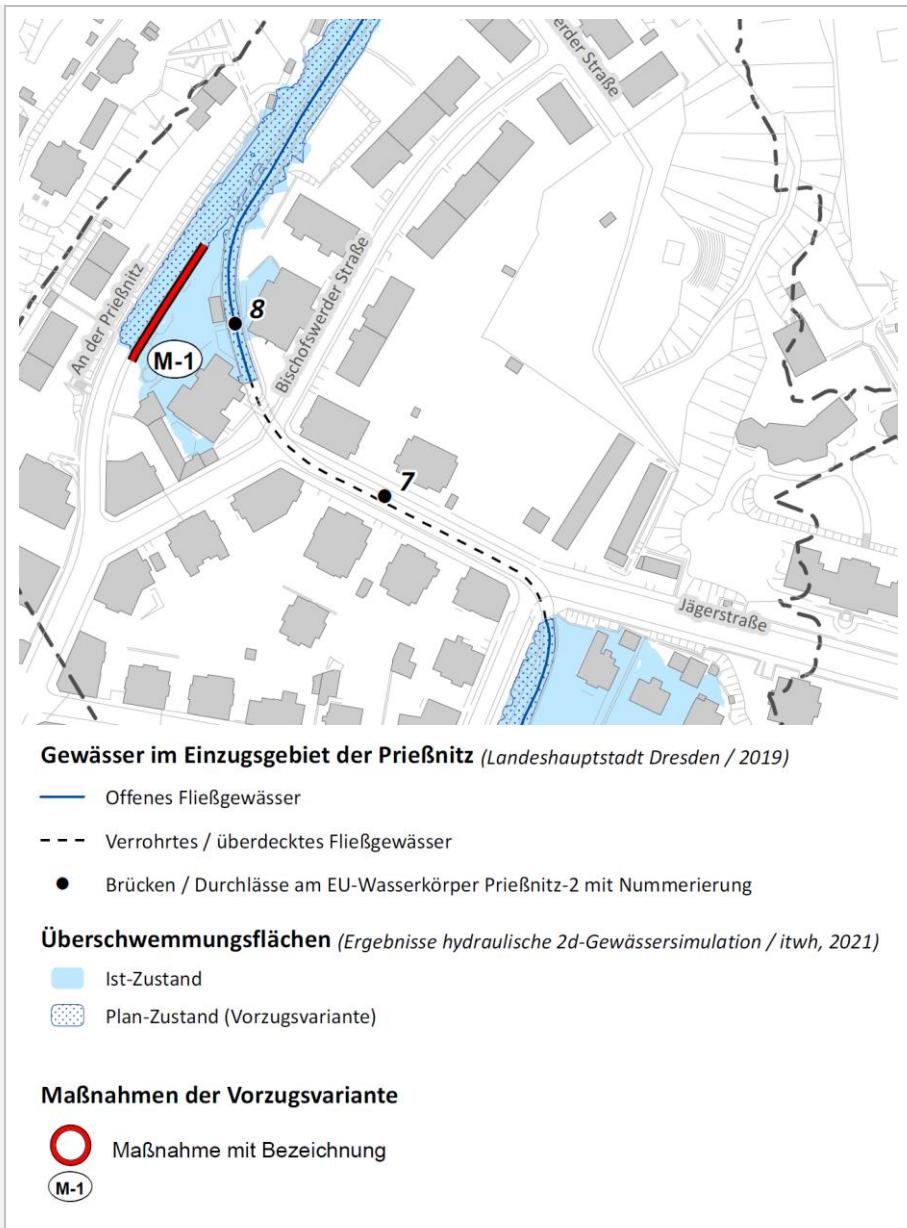


Maßnahmenblatt

Nr. M-1

Institut für technisch-wissenschaftliche Hydrologie GmbH
HANNOVER | DRESDEN | FLENSBURG | NÜRNBERG

Projekt	HWRMP Gewässersystem Prießnitz-2 / 41398
Titel	Erhöhung Bordsteine Richtung privater Grundstücke / hochwassersichere Gestaltung der Einfahrt
Maßnahmenart	Schutz-Maßnahmen im Gewässerbett bzw. im Überschwemmungsgebiet (LAWA-Maßnahmen-Typ: 317)
Gewässer	Prießnitz
Lage	Straße An der Prießnitz / Ev. Christengemeinde Elim
Gemarkung	Neustadt
Ortsamt	Neustadt
PHD-Betrachtungsgebiet	Neustadt (Nr. 14)
Zuständigkeit	Landeshauptstadt Dresden Straßen und Tiefbauamt in Zusammenarbeit mit Umweltamt

Karte

Foto

*Foto: An der Prießnitz,
Blickrichtung Nord*

**Beschreibung Bestand (Ohne Maßnahmenplanung im Einzugsgebiet)**

Situation <i>im Bemessungslastfall HQ₁₀₀ (Dauerstufe D = 6 h)</i>	Durch Ausuferung oberhalb des Geländes der ev. Christengemeinde Elim kommt es zu Abfluss entlang der Straße / Weg An der Prießnitz. Im Bereich des abgesenkten Bordsteins der Grundstückseinfahrt kommt es dann zu Überschwemmungen des Hofes / Anströmung der Gebäude. Durch die Überschwemmung von Straßenflächen (bis etwa 20 cm) sowie dadurch von Schachtdeckeln sowie der Straßeneinläufen kommt es zu Abfluss in das Kanalnetz der Stadtentwässerung Dresden GmbH.	
Hydraulische Kenngrößen	Max. Wasserspiegel	Ca. 113,45 m NHN2016
	Max. Abfluss bei HQ ₁₀₀	20,2 m ³ /s

Beschreibung Maßnahme

Maßnahme	Um einen Gebietsschutz zu erreichen, ist die Erhöhung der Borde im Bereich der Grundstücksgrenze zur Straße um 5 bis 10 cm erforderlich. Zur Konkretisierung sind weiterführende Planungen notwendig. Die Überschwemmung von Straßenfläche sowie Abfluss ins Kanalnetz bestehen weiterhin unverändert. Für die Straßenfläche wird von einer schadlosen Nutzungseinschränkung durch die Überschwemmung ausgegangen, die nach dem Hochwasserereignis über das Kanalnetz abgeleitet werden muss. Für das Kanalnetz wird die Situation gegenüber dem Bestand nicht verändert. Um das Eindringen des Wassers in das Kanalnetz zu verhindern, sollten Eintrittsstellen (Schachtdeckel, Straßeneinläufe) temporär verschlossen werden. Für detaillierte Untersuchungen / Maßnahmen hierfür wird an dieser Stelle weiterführend auf bereits bestehenden Untersuchungen der Stadtentwässerung Dresden GmbH verwiesen.	
Bemessungereignis	HQ ₁₀₀ (Dauerstufe D = 6 h)	
	Max. erforderlicher Abfluss	20,2 m ³ /s

Hydraulische Kenngrößen	Max. Wasserstand	113,45 m NHN2016 (schadloser Wasserstand ggf. zzgl. Freibord etc.)
Hydraulische Auswirkung	Die Überschwemmungen im Bereich der ev. Christengemeinde Elim können vollständig vermieden werden.	
Ökologische Auswirkungen	Keine negativen Folgen zu erwarten.	
Investitionskostenannahme	Ca. 50 000 €	
Priorität	Mittel	
Abhängigkeiten	<i>Oberstrom</i>	
	Keine erwartet.	
	<i>Unterstrom</i>	
	Keine erwartet.	